

# PRESSEINFORMATION

Hansisches Druck- und Verlagshaus GmbH

Chefredaktion  
Ursula Ott  
Tel.: 069 / 580 98 8001  
E-Mail: [chefredaktion@chrismon.de](mailto:chefredaktion@chrismon.de)

Pressestelle  
Torsten Spille  
Tel.: 069 / 58098 291  
[spille@chrismon.de](mailto:spille@chrismon.de)

Emil-von-Behring-Straße 3, D- 60439 Frankfurt am Main

## Mein Weg

### Viertes chrismon spezial für Geflüchtete erschienen

*Hannover/Frankfurt am Main, den 6. September 2018* - Nach dem großen Erfolg der Magazine chrismon-spezial für Geflüchtete „Willkommen!“ (Mai 2016), „Ankommen!“ (März 2017) und „Bleiben!“ (November 2017) richtet sich die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) nun mit einem vierten Magazin an Flüchtlinge aus dem arabischen und persisch-afghanischen Raum und an ihre Helfer in evangelischen Gemeinden und diakonischen Einrichtungen.

Das 24-seitige Heft erscheint zweisprachig in Deutsch/Arabisch und Deutsch/Persisch in einer Gesamtauflage von 300.000 Exemplaren. Die neue Ausgabe trägt den Titel „Mein Weg“. Der Untertitel lautet: „Kopftuch oder nicht, heiraten oder allein bleiben, dieser Job oder ein anderer, das entscheide ich“. Journalistinnen und Journalisten aus Syrien, Afghanistan, dem Iran und Ägypten, die für die von der EKD-geförderte Nachrichtenseite [amalberlin.de](http://amalberlin.de) (Hoffnung Berlin) schreiben, haben die Themen zusammengestellt.

Die persischen Journalistinnen Negin Behkam und Shajahan Ahmadi stellen Frauen vor, die sehr unterschiedliche Entscheidungen getroffen haben. Eine ist dem religiösen Zwang der iranischen Heimat entkommen und froh, endlich die Luft in ihren Haaren zu spüren. Die andere will auch in Deutschland ein Kopftuch tragen - offenbar kein einfaches Vorhaben. Andere Journalistinnen berichten von aufbegehrenden Töchtern. Und von einer Mutter, die sich für ihre Tochter die Freiheit wünscht, die sie selbst in Deutschland genießt. Doch die 14-Jährige ist beim Vater in Syrien. Er will sie verheiraten.

Das in bewährter chrismon-Aufmachung illustrierte Heft erscheint mit einem Editorial von der Präses der Synode der EKD und chrismon-Herausgeberin Irmgard Schwaetzer. „Es wird viel über Integration und Identität diskutiert, darüber, ob ein Kopftuch ein Symbol der Abgrenzung sei. Aber für die Frauen geht es nicht darum. Es geht um ihre Selbstbestimmung als Frau, um ihre Selbstbestimmung als Muslimin“, so Schwaetzer.

„Wir hoffen, dass das Magazin Debatten auslöst, unter Migrantinnen und Migranten, aber auch bei denen, die sie in den Gemeinden unterstützen“, sagt Burkhard Weitz, verantwortlicher chrismon-Redakteur.

Das chrismon spezial für Flüchtlinge ist kostenlos. Es liegt der Septemerausgabe von chrismon plus bei. Außerdem erhalten viele in der Flüchtlingshilfe aktive Gemeinden 10-20 Hefte standardmäßig Anfang September zugesendet. Bei höherem Bedarf können weitere Exemplare Hefte angefordert werden: [fluechtlingsheft@chrismon.de](mailto:fluechtlingsheft@chrismon.de). Unter dieser Adresse sich auch weiterhin die drei vorhergehenden chrismon spezial-Ausgaben für Geflüchtete bestellbar.

Parallel zur gedruckten Ausgabe gibt es ein für Smartphones optimiertes, digitales Angebot. Unter [www.chrismon-guter-start.de](http://www.chrismon-guter-start.de) finden Flüchtlinge und Helfer alle Magazintexte und zusätzlich wertvolle Links und Informationsangebote.

*Das evangelische Magazin chrismon wird in seinen regulären Ausgaben mit einer Auflage von 1,6 Millionen Exemplaren den großen deutschen Tages- und Wochenzeitungen beigelegt, unter anderem der „Süddeutschen Zeitung“, der „Zeit“, der „Hannoverschen Allgemeinen Zeitung“ und der „Welt am Sonntag“, sowie im Raum Frankfurt und in digitaler Form der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“. chrismon erscheint einmal im Monat. Verlegt wird es vom Hansischen Druck- und Verlagshaus (HDV), einer 100-prozentigen Tochter des Gemeinschaftswerks der Evangelischen Publizistik (GEP). Das GEP ist die zentrale Medieneinrichtung der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und trägt unter anderem die Zentralredaktion des Evangelischen Pressedienstes (epd), die Rundfunkarbeit der EKD und das Onlineportal [evangelisch.de](http://evangelisch.de).*

Links zum Download der Hefte als PDF-Version finden Sie unter [chrismon-guter-start.de](http://chrismon-guter-start.de). Bei Interesse senden wir Ihnen gern gedruckte Exemplare zu.

Diese Pressemitteilung wird zeitgleich von der EKD-Pressestelle und von chrismon veröffentlicht. Eventuelle Doppelbelieferungen bitten wir zu entschuldigen.